

BLACK HISTORY MONTH BERLIN

Die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institute for Cultural Diplomacy freuen sich Ihnen unser Programm zum **Black History Month in Berlin** präsentieren zu können, in dessen sechswöchigem Verlauf die Einflüsse der afrikanischen Diaspora auf Deutschland und auf andere Teile der Welt beleuchtet und diskutiert werden.

Der inoffizielle Auftakt dieser Reihe fand am 20. Januar 2009 statt, an dem Tag, an dem Barack Obama als Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt wurde.

Ab dem 1. Februar wird das Programm dann mit einem ereignisreichen Veranstaltungskalender fortgesetzt, im Rahmen dessen die weltweiten politischen, soziologischen sowie kulturellen Einflüsse der afrikanischen Diaspora beleuchtet werden. Dabei steht besonders die Gemeinschaft der afrikanischen Diaspora in Deutschland im Fokus.

Des Weiteren bieten Podiumsdiskussionen, Vorlesungen, Filmpräsentationen, musikalische Aufführungen sowie weitere künstlerische Darbietungen der Öffentlichkeit eine breite Palette an Möglichkeiten am *Black History Month in Berlin* teilzunehmen.

Das Programm findet in Zusammenarbeit mit führenden Experten und bedeutenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Akademie, der politischen und diplomatischen Landschaft, aus allen Sparten der schönen Künste sowie Schlüsselfiguren der afrikanischen Diaspora in Deutschland, den USA und der ganzen Welt statt.

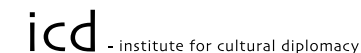
Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale
für politische Bildung

Mark Donfried

Gründer und Direktor
Institute for Cultural Diplomacy

Amerika Haus in Berlin
(Lindenbergrasse 22-24, 10623 Berlin am Bahnhof Zoologischer Garten).
Anmeldungen/Fragen unter bhm@culturaldiplomacy.org, Tel: 030 – 23607680
<http://www.culturaldiplomacy.org>



BLACK HISTORY MONTH

Identität und die afrikanische Diaspora in Deutschland

5. Februar 2009, 19.00 Uhr
Amerika Haus Berlin

Liebe Gäste,

die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institute for Cultural Diplomacy begrüßen Sie herzlich im Amerika Haus Berlin.

Dieser Abend ist die zweite Veranstaltung der Reihe *Black History Month Berlin*, die im Februar 2009 von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Institute for Cultural Diplomacy mit Unterstützung des Goethe Instituts und der Humboldt Universität zu Berlin präsentiert wird. Vom 1. bis 28. Februar 2009 wird in zahlreichen Veranstaltungen, darunter Podiumsdiskussionen, Konzerte, Filmpräsentationen, sowie interaktive Shows die Rolle der afrikanischen Diaspora diskutiert und gefeiert.

Die begleitende Kunstaussstellung „Reflections of Africa“ mit Arbeiten der Künstler Emmanuel Eni, Adom Tetteh, Chandra Brooks, Amadou Diallo und Khalifa Drame in der Galerie im 1. Stock komplettiert das Programm zum Black History Month.

Die nächste Veranstaltung im Rahmen dieser Reihe, in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut, findet am Montag, den 9. Februar 2009, zu der wir Sie an dieser Stelle bereits herzlich einladen. Dieser Abend steht im Zeichen der Filme zum Thema „Die afrikanischen Diaspora in Deutschland“.

Wir wünschen Ihnen einen informativen und unterhaltsamen Abend.

Konzeption und Veranstaltungsorganisation:

Institute for Cultural Diplomacy
Bundeszentrale für politische Bildung

Das Programm am 05. Februar 2009:

- 18:00** **Empfang**
Willkommensdrinks und musikalische Highlights aus verschiedenen Jahrzehnten bieten den Rahmen zum geselligen Auftakt der Veranstaltung
- 18:45** **Begrüßung**
Mark Donfried, Direktor Institute for Cultural Diplomacy
Prof. John Long, University of Illinois at Chicago
- 19.00 - 20.30** **Podiumsdiskussion**
Identität und die afrikanische Diaspora in Deutschland
- **John Kantara**, Journalist und Filmemacher
 - **Tumenta Kennedy**, Programmdirektor Wittenberg Zentrum für Globale Ethik
 - **Michael Küppers-Adebisi**, Multimediakünstler und Kulturmanager
 - Moderation: **Adetoun Adebisi-Küppers**, CyberNomads
- 20.30** **Poetry Performance**
Black Man in European Kitchen von **Emmanuel Eni**
- Ein Afrikaner findet sich plötzlich in einer europäischen Küche wieder. Er hat Hunger, und so sieht er sich gezwungen, zu kochen. Gleichzeitig hat seine Gastgeberin Geburtstag, den sie mit einem großen Festessen feiern will. Das sind die Zutaten dieser Performance, die gekonnt aus Musik, Tanz und Poesie zubereitet ist.
- 21.00 - 23.00** **Konzert**
"The Roots of Jazz and Swing"
Reggie Moore and Friends
- Afro-Amerikanische Komponisten und Musiker haben durch Jazz und Swing die USA und den Rest der Welt maßgeblich beeinflusst und inspiriert. Der Black History Month in Berlin lädt Sie dazu ein, einen Abend mit Live Musik, historischen Rück- und Einblicken sowie persönlichen Erinnerungen von ICD's Gremiumsmitglied Reggie Moore zu erleben. Dieses Konzert ist ein Tribut an die Musik von Legenden wie Scott Joplin, Duke Ellington, Sonny Rollins, Miles Davis und vielen anderen.

Begleitende Kunstaussstellung - **Reflections of Africa**

Die in der Ausstellung präsentierten Künstler **Emmanuel Eni, Adom Tetteh, Amadou Diallo, Chandra Brooks und Khalifa Drame** reflektieren ihre Erfahrungen und die Einflüsse ihrer afrikanischen Wurzeln in ihren Arbeiten. Die unterschiedlichen geographischen Einflüsse, von Nigeria über Senegal, Liberia, Ghana bis zu den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland, erzeugen spannungsreiche Kontraste und reflektieren das reiche Spektrum des afrikanischen Erbes in den Werken der Künstler.

Weitere Informationen über die afrikanische Diaspora können die Besucher der Veranstaltungsreihe "Black History Month" auch in der **Media Lounge** im Amerika Haus bekommen:

- Ausstellung zur Geschichte und Entwicklung der afrikanischen Diaspora in Deutschland mit freundlicher Unterstützung von JOLIBA - Interkulturelles Netzwerk in Berlin e.V.
- Büchertisch der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema afrikanische Diaspora
- Informationsstand des Goethe-Instituts
- Publikationen und Bücher

Des Weiteren wird **Caribbean soul food** vom Restaurant **YA-MAN** während des gesamten Abends angeboten.

Kunst hautnah: Der senegalesische Künstler und Designer **Elimane Seck** kreiert **Henna Tattoos**.

Weitere Informationen unter www.blackhistorymonthberlin.org oder unter 030/23607680.